

Baumit Ionit Finish



- **verarbeitungsfertige, kalkhaltige Spachtelmasse**
- **ideal abgestimmt auf Ionit Color**
- **verbessert das Raumklima**

Produkt Verarbeitungsfertige, pastöse Spachtelmasse für den Innenraum mit feuchtigkeitsregulierender Wirkung. Oberflächengüte Q1 bis Q4, auf Null ausziehbar. Geeignet als Flächenspachtel. Für die maschinelle Verarbeitung (airless) und händische Verarbeitung. Besonders gut geeignet für die Aufwertung von Trockenbauplatten.

Zusammensetzung Ausgewählte Kalkmehle, Zusätze, Wasser und eine spezielle Mischung natürlicher Mineralien
Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe www.baunit.com unter Produkte, Umweltdeklaration.

Eigenschaften Feine, naturweiße, feuchtigkeitsregulierende Spachtelmasse, die bis auf dünnste Schichtstärken (auf „null“) ausziehbar, gut schleifbar und damit zur Herstellung von Oberflächen mit einer Oberflächengüte von Q1-Q4 geeignet ist. Baunit Ionit Finish zeichnet sich besonders durch eine cremige Konsistenz, eine sehr gute Verarbeitbarkeit und gutes Haftvermögen aus. Die fertigen Flächen sind wasserdampfdiffusionsoffen (atmungsaktiv) und leisten einen Beitrag zur Feuchtebalance im Innenraum. Durch die hervorragenden Sorptionseigenschaften wird die Raumluftfeuchtigkeit reguliert und verbessert (hoher Puffer- bzw. Speichereffekt für Feuchte/Wasserdampf). Nicht geeignet für Verfliesung oder in Bereichen mit Spritzwasser.

Anwendung Zur Verspachtelung von Flächen im Innenbereich auf folgenden Untergründen: Trockenbauplatten wie z.B. Gipskarton und Zementfaserplatten, Beton und mineralischen Innenputzen. Auch zur Anwendung im Renovierungsbereich geeignet. Der Auftrag kann sowohl händisch als auch maschinell (Airless Spritzgerät) erfolgen.

Technische Daten	Brandverhalten:	A2 s1 d0
	Feuchtesorption:	> 20 g/m ² (3h bei 1,5 mm)
	Klassifizierung:	3A - Füll- und Feinspachtel nach EN 13963
	Schichtdicke:	0.1 mm - 3 mm
	Spezifisches Gewicht:	ca. 1.55 kg/l
	Verarbeitungszeit:	ca. 15 min.

	Kübel 20 kg
Ergiebigkeit	ca. 8 m ² /Kübel bei 1,5 mm Schichtdicke
Größtkorn	0.1 mm
Verbrauch	ca. 1.55 kg/m ² /mm Schichtdicke
Verbrauch	ca. 2.3 kg/m ² bei 1,5 mm Schichtdicke

Die angegebenen Kennwerte sind Durchschnittswerte. Da natürliche Rohstoffe eingesetzt werden, können die Kennwerte einzelner Lieferungen unterschiedliche Werte annehmen, ohne dass die Verarbeitungseigenschaften dadurch beeinträchtigt werden.



Lieferform Kübel 20 kg, 1 Pal. = 32 Kübel = 640 kg

Lagerung	Kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Untergrund	<p>Der Untergrund muss trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Je nach Beschaffenheit des Untergrundes, bzw. bei stark, oder ungleich saugenden Untergründen wird eine Vorbehandlung mit Baumit EasyPrimer (bis 1:2 verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes) empfohlen.</p> <p>Zur Vermeidung von Rissen (z.B. bei Massivdeckenelementen oder Betonfertigteilelementen mit Längen > 6m, Gipsplatten, Materialwechseln) ist das Einlegen von Gewebestreifen (Glasfaser - Fugendeckstreifen etc.) in die Spachtelung unbedingt erforderlich.</p> <p>Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probespachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.</p>
Verarbeitung	<p>Anmischen: Das Material gut aufrühren bis es eine cremige Konsistenz hat. Bei Bedarf kann Wasser geringfügig zugegeben werden.</p> <p>Verfüllen von Fugen von Gipsplatten: Die Verarbeitung erfolgt in mind. 2 Arbeitsgängen, je nach geforderter Oberflächengüte. Im ersten Arbeitsgang werden Plattenstoßbereiche und Anschlussfugen in Verbindung mit Bewehrungstreifen verfüllt und abgespachtelt. Beim 2. Arbeitsgang wird mit einer Traufel oder Breitspachtel ein ebener Übergang zur Plattenfläche hergestellt. Befestigungsmittel sind ebenfalls abzuspachteln. Bei größeren Löchern wird empfohlen, in mehreren Vorgängen Spachtelmasse aufzutragen, wobei auf die jeweils fast trockene Masse die nächste Schicht aufgetragen wird. Die Standzeit beträgt mindestens 12 Stunden zwischen den Arbeitsschritten.</p> <p>Flächen-Spachtelung: Baumit Ionit Finish wird mit einer Flächenspachtel, Glättkelle oder Stahltraufel abgezogen. Der Auftrag ist auch mit einem Airless Spritzgerät möglich. Nach der Erhärtung der 1. Lage (Standzeit mindestens 12 Stunden) kann die Spachtelmasse (nach Entfernung von Spachtelgraten etc. mit Hand- bzw. Stielschleifgerät) in einem 2. Arbeitsgang nochmals dünn aufgetragen und abgeglättet werden. Die fertige Schichtdicke soll mindestens 1,5mm betragen. Vor einer Endbeschichtung ist eine Standzeit von mind. 12 Stunden einzuhalten.</p> <p>Oberflächenqualität: Baumit Ionit Finish zeigt bei optimaler Verarbeitung eine hochwertige Oberflächenqualität. Zur Erzielung der hochwertigsten Oberflächenqualität (Q4) ist ein feiner Oberflächenschliff (nach der Erhärtung) erforderlich.</p> <p>Endbeschichtung mit Baumit Ionit Color: Nach der Austrocknung der Spachtelmasse (mindestens 12 Stunden für 1,5mm Schichtdicke bei 20°C/65% r. LF.) kann die Endbeschichtung mit Baumit Ionit Color erfolgen. Die Trocknungszeit der Spachtelmasse hängt stark von der verspachtelten Schichtdicke und den Trocknungsbedingungen ab. Um die Funktionalität des Produktes zu gewährleisten, muss nach dem Schleifen der Oberfläche die Endbeschichtung mit Baumit Ionit Color erfolgen. Siehe Produktdatenblatt Ionit Color.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Die Luft, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. In geschlossenen Bauten ist zur ordnungsgemäßen Austrocknung auf eine ausreichende Querbelüftung zu achten. Während der Trocknungs- und Abbindephase ist eine nachträgliche Be- und Durchfeuchtung der Spachtelung (z.B.: Kondensatfeuchte etc.) zu unterbinden.</p> <p>Hohe Temperaturen bzw. geringe Luftfeuchtigkeit beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Austrocknung und Erhärtung.</p> <p>Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.